

Mogelpackung Ganztag

Beitrag von „Miss Jones“ vom 27. Mai 2019 19:20

Zitat von Morse

"vernünftig bezahlte Jobs", "gerechter Lohn", "faire Löhne", ...

Solche Kategorien taugen höchstens als Wahlversprechen, aber ergeben keinen Sinn in unserer Gesellschaft, in der Löhne durch einen Markt mittels Angebot und Nachfrage gebildet werden.

...das taugt auch dazu, die Gesellschaft wieder auf einen Stand zu bringen, der den Namen verdient, zu verhindern, dass das mit Vollgas gegen die Wand gefahren wird und dann einen Mords-RUMMS gibt, auf den wir - wenn sich das nicht sehr bald grundlegend ändert - so richtig "schön" zusteuern.

Wie das funktionieren soll, [@plattyplus](#) - na, indem Arbeit nicht outgesourced wird, der "Mindestlohn" ein akzeptabler welcher wird (und es keinen "Niedriglohnsektor" wie er jetzt existiert mehr gibt), und die wenigen "Absahner" ganz oben eben mal deutlich weniger bekommen, was immer noch mehr als genug zum Leben ist.

Führt dann wieder zu Erziehung, da wo sie hingehört (ELTERN), Dadurch auch sinnvollerer Unterricht möglich, führt - wünschenswerterweise - zu besserer Bildung, dadurch höherer Qualifikation - na das wollen die AG doch (angeblich), oder?

Immer dran denken... Keine Bildung ist viel zu teuer...

Wofür zahlst du lieber Geld...

ein ordentliches Gehalt für ordentliche Arbeit,

eine Grundversorgung für einen Arbeitslosen,

ein Vielfaches davon für einen JVA-Insassen?

...oder, wenn die "mittlere Gruppe" sich noch mehr verarscht vorkommt als ohnehin schon...

...was ist "dir" (angenommen du wärst Arbeitgeber) dein (Über)leben wert?

Ist ein Rattenschwanz, der an der ganzen Problematik - wie auch an vielen anderen - mit dranhängt.

Es kann keine Lösung sein, Kinder zu "produzieren", und die dann möglichst bald ganztags "beschäftigt" zu wissen, ohne da selbst was für zu tun.

So sehe ich das zumindest.

Und dementsprechend wenig halte ich von Ganztagschulen.

Und ja, sowas von so ner "Linken Socke" wie mir.